

# Wie gelingt ein Last-minute-Ausbildungsstart?

Burgdorfer Beratungsstelle gibt Tipps, wie Berufseinstieg auch kurzfristig noch möglich ist

**BURG DORF (Ih).** Obwohl der Start ins neue Ausbildungsjahr kurz bevorsteht, gibt es – auch in Burgdorf – nach Angaben der Arbeitsagentur für Arbeit noch freie Stellen und Bewerberinnen und Bewerber, die weiter auf Suche sind. Wie kann so ein Last-minute-Einstieg gelingen? Dazu können Pia Schohl und Jennifer Gärtner vom Pro-Aktiv-Center (PACE) wichtige Hinweise geben. Die Einrichtung ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die Fragen zur Berufswahl, zur Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche oder zu Bewerbungen haben. Wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist und in Burgdorf oder der Umgebung lebt, kann sich dort beraten lassen. „Es ist nicht die Regel, dass die Teilnehmenden erst im Juli oder August anfangen, sich bei uns mit der Ausbildungsplatzsuche zu befassen“, sagt Schohl. Dennoch käme es vereinzelt jedes Jahr vor.

Auch wenn die Ausgangslage

dann erheblich schwieriger sei, ließe sich oft noch ein Weg finden. „Je später die jungen Erwachsenen dran sind, desto mehr Eigeninitiative müssen sie zeigen“, sagt Gärtner. Sie rät dann ihren Teilnehmenden beispielsweise, nicht nur eine Onlinebewerbung abzuschicken, sondern im gewünschten Unternehmen anzurufen oder sogar persönlich vorzusprechen. Am besten sei es, dann auch noch Unterlagen zum Vorzeigen dabei zu haben.

## ZAHNHEILWISSEN FACHANGESTELLTE SIND GEFRAGT

Laut der Sozialarbeiterin gibt es einige Bereiche, in denen so stark gesucht wird, dass Betriebe gewillt sind, auch noch kurz vor dem Ausbildungsstart Azubis einzustellen. Dazu gehörten beispielsweise die Ausbildungen für Zahnmedizinische Fachangestellte, Friseurinnen und

Friseur oder auch der Bereich Einzelhandel und Lager – sofern sich die Interessierten nicht auf ein bestimmtes Unternehmen festlegten. Generell raten Gärtner und Schohl zu Flexibilität. Wer auch außerhalb seiner Heimatstadt suche oder verschiedene Berufe in Betracht ziehe, habe bessere Karten.

Und wenn es dann doch nichts wird mit dem Ausbildungsplatz? „Die Jugendlichen sollten offen sein für Alternativen“, sagt Schohl. Um ein halbes oder ganzes Jahr bis zum nächsten Ausbildungsstart zu überbrücken, böten sich verschiedene Möglichkeiten an. Für manche komme ein Freiwilligendienst infrage oder auch ein vorbereitendes Praktikum. „Wenn die Teilnehmenden eine Alternative finden, die ihnen Spaß macht und bei der sie etwas lernen, kann das auch eine wichtige Erfahrung sein“, sagt Sozialpädagogin Gärtner.



Beraten zu Ausbildungsfragen: Pia Schohl (links) und Jennifer Gärtner von der Beratungsstelle PACE in Burgdorf. Foto: Leonie Habisch

## FÜR DAS BEWERBEN GILT: JE FRÜHER, DESTO BESSER

Im Idealfall sollten sich junge Leute ein Jahr im Voraus mit ihrer Bewerbung für einen Ausbildungsplatz befassen. Besonders Stellen im Bereich öffentlicher Verwaltung, bei Konzernen oder bei der Polizei benötigen eine längere Vorlaufzeit. Ebenso sollten sich Interessierte frühzeitig um schulische Ausbildungen, wie beispielsweise zum Erzieher oder zur Erzieherin sowie im Bereich Kosmetik, kümmern. Welche Plätze schwer zu haben sind und wo noch last minute gesucht wird, lässt sich laut den PACE-Mitarbeiterinnen jedoch nicht pauschalisieren. „Das verändert

sich immer wieder“, sagen sie. Generell gelte: Je früher man sich bewirbt, desto besser.

Die meisten Jugendlichen kämen in der neunten oder zehnten Klasse, um sich zu informieren, wie es nach ihrem Schulabschluss weitergehen kann. In den Beratungen geht es oft darum, welche Ausbildungen mit welchem Schulabschluss mög-

lich sind und wie dann der Bewerbungsprozess abläuft. Bei PACE gibt es auch Computer, an denen die Teilnehmenden ihre Unterlagen erstellen oder mit deren Hilfe sie an Onlinebewerbungsverfahren teilnehmen können. „Nicht alle Jugendlichen haben einen eigenen Laptop oder die nötige Ruhe zu Hause“, sagt Schohl.

## BEWERBER ERWARTEN RÜCKMELDUNG VON UNTERNEHMEN

Was beide Beraterinnen beobachten: Obwohl von Seiten der Unternehmen zum Teil Beschwerden über fehlenden Nachwuchs zu hören sind, gibt es aus ihrer Sicht nach wie vor ein großes Interesse an klassi-

schen Ausbildungsberufen. „Wir erleben eher, dass Jugendliche sich motiviert bewerben, jedoch teilweise keine Rückmeldungen auf ihre Bewerbungen seitens der Betriebe bekommen – selbst dann nicht, wenn die Stelle weiterhin ausgeschrieben oder sogar neu inseriert wird“, sagen sie. Das führe zu Frustration bei den Bewerberinnen und Bewerbern. Nicht nur Interesse, sondern auch örtliche Flexibilität erleben die Beraterinnen bei ihren Teilnehmenden. „Gerade die, die schon volljährig oder etwas älter sind, sind auch bereit, nach Hannover oder Celle zu pendeln.“

Für den Raum Burgdorf ist das ebenfalls ratsam, wie aktuelle Zahlen der Agentur für Arbeit zeigen. Laut einem Bericht der Agentur für Arbeit gibt es – Stand Juli – in Burgdorf und Letze 120 Bewerberinnen und Bewerber, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Als noch freie Ausbildungsplätze waren allerdings nur 61 aufgeführt. Insofern übersteigt das Interesse das örtliche Angebot. Das bedeutet: Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsplätze kommen 197 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber. Diese Zahl ist im Vergleich zum Jahr 2024 um 53 Personen angestiegen.

Info: Wer noch Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz benötigt, kann sich an PACE wenden. Zudem bietet die Agentur für Arbeit am Mittwoch, 20. August, von 10 bis 14 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Last-minute-Ausbildungsplatz an. Dort werden Ausbildungsstellen vorgestellt, und es gibt Tipps zu Bewerbungen.



Ein Arbeitsplatz mit Ruhe: Hier können Jugendliche sich zusammen mit den Beraterinnen um Bewerbungen und Anträge kümmern.

Foto: Leonie Habisch

Gesundheit

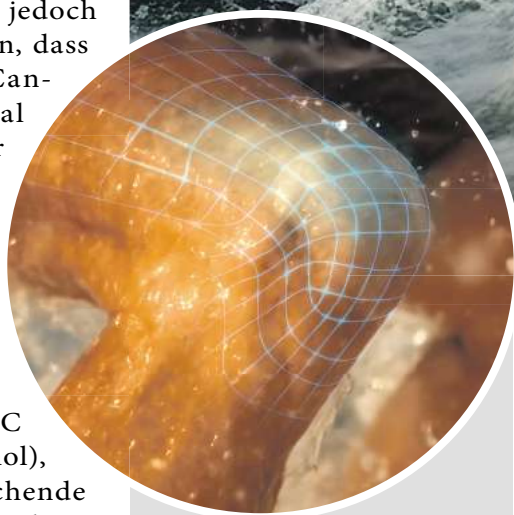
ANZEIGE

## Aktiv bleiben, auch bei beanspruchten Muskeln?

Probieren Sie dieses einzigartige Cannabis CBD Gel!

Der wertvolle Wirkstoff Cannabidiol, kurz CBD, wird aus der Hanfpflanze gewonnen und beschäftigt Wissenschaftler auf der ganzen Welt, denn in dem Pflanzenstoff steckt enormes Potenzial, darüber sind sich die Fachleute einig. Aber wie können Millionen Menschen von dem Cannabisstoff profitieren?

Der älteste Hanf-Fund in Europa liegt in Deutschland und wird auf 5500 v. Chr. datiert. Damals war jedoch noch nicht zu erahnen, dass insbesondere der Cannabisstoff CBD einmal einen Siegeszug in der Wissenschaft antreten würde. Heute ist ein regelrechter CBD-Boom ausgebrochen. Kein Wunder, denn anders als der ebenfalls bekannte Cannabisstoff THC (Tetrahydrocannabinol), der für die berauschende Wirkung der Cannabisdroge verantwortlich ist, macht CBD weder „high“ noch abhängig. Sogar die WHO (Weltgesundheitsorganisation) stuft CBD als sichere Substanz mit einem geringen Risiko ein.<sup>1</sup> Zahlreiche Studiendaten deuten bereits darauf hin, dass CBD



Müde und beanspruchte Muskeln? Viele vertrauen dabei auf Rubaxx Cannabis CBD Gel.

einen äußerst vielfältigen therapeutischen Nutzen haben könnte.



### Deutsche Forscher entwickelten erstes Gel mit höchstem CBD-Gehalt pro Tube

Auch ein deutsches Forscherenteam hat sich umfassend mit den vielfältigen Cannabisarten beschäftigt. Mittels eines speziellen CO<sub>2</sub>-Verfahrens konnten sie aus der besonderen Cannabissorte sativa L. hochwertiges, reines CBD isolieren und mit einer Dosierung von mindestens 900 mg CBD in einem speziellen Gel aufbereiten.

Sie brachten nicht nur das erste Gel mit dem höchsten CBD-Gehalt pro Tube in deutschen Apotheken auf den Markt, sondern stellten auch sicher, dass es unter strengen deutschen Pharmastandards mit neuester Technologie hergestellt wird.

Basierend auf ihrem Fachwissen über natürliche Pflanzen- und Inhaltsstoffe reicherter die Wissenschaftler das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl an –

für eine angenehm pflegende Formulierung bei beanspruchten Muskeln! Dieses hochdosierte CBD Gel ist heute unter dem Namen Rubaxx Cannabis CBD Gel in der Apotheke vor Ort oder online erhältlich.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx Cannabis CBD Gel**  
(PZN 18731655)

www.rubaxx-cannabis.de

## Das CBD Gel von RubaXX



RubaXX